

# Gemeindeparlament Arosa

Gemeindekanzlei Arosa

## Beschlussprotokoll der 2. Sitzung des Gemeindeparlaments

Datum: Donnerstag, 23. Juni 2016  
Zeit: 09.00 – 12.00 Uhr, 13.15 Uhr – 14.35 Uhr  
Ort: Waldhotel National Arosa

Teilnehmer: Gemeindeparlament  
Daniel Ackermann  
Mauro Della Bella  
Markus Guler  
Christoph Junker  
Peter Mattli  
Alois Rüsche  
Ludwig Waidacher  
Andrea Hagmann  
Georg Mettier  
Martin Michael  
Christian Patt-Stoffel (bis 12.00 Uhr)  
Bruno Preisig  
Paul Schwendener  
Jürg Sprecher

Gemeindevorstand  
Lorenzo Schmid (Gemeindepräsident)  
Adrian Altmann  
Peter Beeli  
Rolf Bucher (bis 12.00 Uhr)  
Peter Bircher

Verwaltung  
Patrick Hediger

Arosa Energie  
Tino Mongili, Geschäftsleiter

Schule  
Dora D'Agostini, Schulratspräsidentin

GPK

Markus Buchli

**Entschuldigt:**

Christian Patt-Stoffel (ab 13.15 Uhr)

Rolf Bucher (ab 13.15 Uhr)

**Protokoll:**

Jan Diener, Aktuar

## Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Protokoll der 1. Gemeindeparlamentssitzung vom 28. Januar 2016
3. Geschäfte
  5. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015 der Arosa Energie
  6. Jahresrechnung und Jahresbericht 2015 der Gemeinde Arosa
  7. Jahresrechnung 2015 der Gesamtmelioration St. Peter-Pagig
  8. Jahresrechnung 2015 der Gesamtmelioration Lünen
  9. Verkauf Parzelle Surlej; Behandlung Urnenbotschaft
  10. Anpassung von Art. 57 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments zwecks Harmonisierung der Fragestunde
  11. Anpassung Art. 5 des Abstimmungs- und Wahlgesetzes der Gemeinde Arosa
  12. Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Kraftwerk Lit-zirüti bis Zentrale Pradapunt)
  13. Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Wasserfassung Pradapunt bis Zentrale Lünen) und des Clasaurenbaches (Fassung Clasaurenbach bis Zentrale Lünen)
  14. Bericht zum parlamentarischen Auftrag vom 26. November 2015 betreffend Gesamtmeliorationen Castiel, Molinis und Langwies mit Antrag zur Erstellung Vorstudien und Kreditantrag
4. Informationen des Gemeindevorstandes
5. Aufträge / Anfragen / Fragestunde

## 1. Begrüssung

Gemeindeparlamentspräsident Martin Michael begrüsst die Mitglieder des Gemeindeparlaments, den Gemeindepräsidenten, den vollzähligen Gemeindevorstand, Markus Buchli von der GPK, Tino Mongili von der Arosa Energie, Dora D'Agostini, Schulratspräsidentin, die anwesenden Chefbeamten, den Vertreter der Presse und die anwesenden Zuschauer zur 2. Sitzung des Gemeindeparlaments im Jahr 2016 im Waldhotel National Arosa. Es sind keine Entschuldigungen eingegangen. Martin Michael stellt fest, dass 14 von 14 Parlamentarier anwesend sind und das Parlament gemäss Verfassung somit beschlussfähig ist.

Martin Michael stellt die dem Parlament rechtzeitig zugestellte Traktandenliste zur Diskussion. Das Gemeindeparlament genehmigt einstimmig die Traktandenliste.

## 2. Protokoll der 1. Gemeindeparlamentssitzung vom 28. Januar 2016

Das Protokoll der Parlamentssitzung vom 28. Januar 2016 wurde durch den Aktuar per Mail am 17. März 2016 zugestellt. Martin Michael stellt das Protokoll zur Diskussion. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt. Das Protokoll wird somit einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

### 3. Geschäfte

5. E2.B. **Statistiken und Verzeichnisse**  
**Jahresrechnung und Geschäftsbericht der Arosa Energie für das Geschäftsjahr 2015**

#### Antrag:

*„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments*

*Der Gemeindevorstand stellt dem Gemeindeparlament den Antrag, die Jahresrechnung 2015 der Arosa Energie zu genehmigen.“*

#### **Das Gemeindeparlament beschliesst (im Ausstand von Alois Rütsche):**

Die Jahresrechnung 2015 der Arosa Energie mit Erfolgsrechnung (Jahresergebnis CHF 607'368.-), Gesamtinvestitionen mit aktivierten Eigenleistungen (CHF 1'905'297.-) und Bilanz (Aktiven und Passiven CHF 24'409'095.-) wird genehmigt. Das Stimmverhältnis beträgt 13:0 bei einem Parlamentarier im Ausstand.

6. F3.8.3. **Budget, Jahresrechnungen, Nachtragskredite**  
V4.5. **Jahresberichte**  
**Jahresrechnung und Jahresbericht 2015 der Gemeinde Arosa**

#### Antrag:

*„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments*

*Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeindeparlament, gemäss Art. 36 Abs. 4 der Verfassung der Gemeinde Arosa, die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Arosa wie folgt zu genehmigen: Die Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von CHF 35'404'678.27, einem Ertrag von CHF 36'783'574.51 und einem Gewinn von CHF 1'378'896.24*

*Die Investitionsrechnung mit Ausgaben von CHF 11'587'040.55, mit Einnahmen von CHF 3'799'439.82 sowie Nettoinvestitionen von CHF 7'787'600.73*

*Die Bilanz mit Aktiven und Passiven von je CHF 127'440'092.86*

*Das Eigenkapital beträgt CHF 91'808'723.27“*

#### **Das Gemeindeparlament beschliesst:**

1. Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Arosa mit der Erfolgsrechnung (Gewinn CHF 1'378'896.24), Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen CHF 7'787'600.73) und Bilanz (Aktiven und Passiven CHF 127'440'092.86) wird einstimmig genehmigt. Das Stimmverhältnis beträgt 14:0.
2. Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

7. F3.8.2. **Buchhaltung, Kassenwesen, Inkasso, Unterschriften, Boden-  
erlöskonto**  
**Jahresrechnung 2015 der Gesamtmelioration St. Peter-Pa-  
gig/Peist**

**Antrag:**

*„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments*

*Der Gemeindevorstand stellt dem Gemeindeparlament den Antrag, die Jahresrechnung 2015 der Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist zu genehmigen.“*

**Das Gemeindeparlament beschliesst:**

Die Jahresrechnung 2015 der Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist mit Erfolgsrechnung (Ertragsüberschuss CHF 97'965.75), und Bilanz (Aktiven und Passiven CHF 1'519'132.04) wird einstimmig genehmigt. Das Stimmverhältnis beträgt 14:0.

8. F3.8.2. **Buchhaltung, Kassenwesen, Inkasso, Unterschriften, Boden-  
erlöskonto**  
**Jahresrechnung 2015 der Gesamtmelioration Lünen**

**Antrag:**

*„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments*

*Der Gemeindevorstand stellt dem Gemeindeparlament den Antrag die Jahresrechnung 2015 der Gesamtmelioration Lünen zu genehmigen.“*

**Das Gemeindeparlament beschliesst:**

Die Jahresrechnung 2015 der Gesamtmelioration Lünen mit Erfolgsrechnung (Aufwandüberschuss CHF 237'048.88), und Bilanz (Aktiven und Passiven CHF 1'014'133.75) wird einstimmig genehmigt. Das Stimmverhältnis beträgt 13:0, bei einer Enthaltung.

9. G1.2.10. **Spitäler, Heilanstalten, Kliniken, Alters- und Pflegeheime, Sanatorien**  
**Urnenbotschaft zum Verkauf der Liegenschaft Surlej durch die Gemeinde**

**Antrag:**

*„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments*

*Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen der Urnenbotschaft bezüglich Verkauf der Liegenschaft Surlej (Parzelle Nr. 229 und Miteigentumsanteil Nr. M4435) durch die Gemeinde zu einem Mindestverkaufspreis von CHF 2.85 Mio. zuzustimmen und für die Abstimmung durch die Urnengemeinde vom 25. September 2016 zu verabschieden.“*

**Antrag Ludwig Waidacher**

Ludwig Waidacher stellt den Antrag, den Satz mit der namentlichen Erwähnung des Interessenten in der Urnenbotschaft zu streichen.

**Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag:**

Der Antrag von Ludwig Waidacher wird einstimmig angenommen. Das Stimmverhältnis beträgt 14:0.

**Das Gemeindeparlament beschliesst zum Antrag des Gemeindevorstandes:**

1. Die Urnenbotschaft des Gemeindevorstandes betreffend "Verkauf der Liegenschaft "Surlej durch die Gemeinde" wird mit der beschlossenen Änderung von Ludwig Waidacher genehmigt und zuhanden der Urnengemeinde vom 25. September 2016 verabschiedet.
2. Stimmenverhältnis
  - 13 Stimmen für den Antrag
  - 1 Stimme gegen den Antrag

10. B3.1.6. **Gemeindeparlament**  
**Anpassung von Art. 57 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments zwecks Harmonisierung der Fragestunde**

**Antrag:**

*„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments*

*Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, Art. 57 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments anzupassen, so dass im Rahmen der Fragestunde seitens von Parlamentsmitgliedern, von Kommissionen gemäss dieser Verordnung und von der GPK Fragen an den Gemeindevorstand gestellt werden können, ohne dass diese spätestens fünf Arbeitstage vor dem Sitzungstag dem Gemeindevorstand schriftlich zugehen müssen.“*

**Sachverhalt:**

Art. 57, GO des Gemeindeparlaments, Fragestunde, (bisher)

- <sup>1</sup> Anlässlich jeder Gemeindeparlamentssitzung findet bei Bedarf im Anschluss an die ordentlichen Traktanden eine Fragestunde statt.
- <sup>2</sup> Fragen können von Parlamentsmitgliedern, Kommissionen gemäss dieser Verordnung oder der GPK eingereicht werden. Sie müssen spätestens fünf Arbeitstage vor dem Sitzungstag dem Gemeindevorstand schriftlich zugehen, einen Sachbereich betreffen und sich einfach beantworten lassen.
- <sup>3</sup> Die Fragen werden den Parlamentsmitgliedern am Anfang der entsprechenden Sitzung schriftlich vorgelegt. Die Beantwortung durch den Gemeindevorstand erfolgt mündlich. Einmaliges Nachfragen durch den erstunterzeichnenden Fragesteller ist gestattet. Es findet keine Diskussion statt.

Art. 57, GO des Gemeindeparlaments, Fragestunde, (neu)

- <sup>1</sup> Anlässlich jeder Gemeindeparlamentssitzung findet bei Bedarf im Anschluss an die ordentlichen Traktanden eine Fragestunde statt.
- <sup>2</sup> Fragen können von Parlamentsmitgliedern, Kommissionen gemäss dieser Verordnung oder der GPK eingereicht werden. Sie können vor dem Sitzungstag dem Gemeindevorstand schriftlich zugehen oder mündlich im Rahmen der Fragestunde an den Gemeindevorstand gestellt werden, einen Sachbereich betreffen und sich einfach beantworten lassen.
- <sup>3</sup> Die vorgängig schriftlich eingereichten Fragen werden den Parlamentsmitgliedern am Anfang der entsprechenden Sitzung schriftlich vorgelegt. Die Beantwortung der schriftlich und mündlich gestellten Fragen erfolgt mündlich durch den Gemeindevorstand. Einmaliges Nachfragen durch den Fragesteller ist gestattet. Es findet keine Diskussion statt.
- <sup>4</sup> Fragen, die mündlich im Rahmen der Fragestunde gestellt werden und für welche weitergehende Abklärungen des Gemeindevorstandes erforderlich sind, beantwortet der Gemeindevorstand an der darauffolgenden Parlamentssitzung im Rahmen der Fragestunde.



## Das Gemeindeparlament beschliesst:

Die Anpassung von Art. 57 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments gemäss Antrag des Gemeindevorstandes wird einstimmig genehmigt. Das Stimmverhältnis beträgt 14:0.

### 11. A1.C. **Vorschriften, Gesetze, Reglemente** **Abstimmungs- und Wahlgesetz der Gemeinde Arosa; Anpassung der Bestimmungen betreffend Urnenstandorte**

#### Antrag:

*„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments*

*Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, der Anpassung von Art. 5 des Abstimmungs- und Wahlgesetzes der Gemeinde Arosa, wie im Anhang dieser Botschaft im vollen Wortlaut wiedergegeben, zuzustimmen.“*

Art. 5 (bisher)  
Urnenstandorte  
A. Aufstellen der Urnen

<sup>1</sup>Bei jeder Urnenwahl oder Urnenabstimmung sind mindestens acht Urnen aufzustellen, und zwar je in den bisherigen Gemeinden Arosa, Calfreisen, Castiel, Langwies, Lünen, Molinis, Peist und St. Peter-Pagig.

Art. 5 (neu)  
Urnenstandorte  
A. Aufstellen der Urnen

<sup>1</sup>Der Gemeindevorstand bestimmt, an welchen Orten und zu welchen Zeiten eine oder mehrere Urnen aufgestellt werden. Er berücksichtigt dabei die Bedürfnisse der Stimmberechtigten.

#### Antrag Jürg Sprecher

Jürg Sprecher stellt den Antrag auf Nichteintreten auf das Geschäft.

### Das Gemeindeparlament beschliesst zum Antrag von Jürg Sprecher:

Auf das Geschäft wird einstimmig nicht eingetreten. Das Stimmverhältnis beträgt 14:0. Gemäss Art. 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung wird das Geschäft als erledigt von der Traktandenliste abgeschrieben.

12. G2.1.5. **Wasserrechte**  
**Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt)**

**Antrag:**

*„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments*

*Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, der Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt) an das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur, zuhanden einer zu gründenden Aktiengesellschaft, zuzustimmen und zuhanden der Urnengemeinde zu verabschieden.“*

**Das Gemeindeparlament beschliesst:**

Der Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft Plessur (Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt) an das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur, zuhanden einer zu gründenden Aktiengesellschaft wird einstimmig zugestimmt und die Vorlage wird zuhanden der beschlussfassenden Urnengemeinde verabschiedet. Das Stimmverhältnis beträgt 14:0.

13. G2.1.5. **Wasserrechte**  
**Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Wasserfassung Pradapunt bis Zentrale Lüen) und des Clasaurenbaches (Fassung Clasaurenbach bis Zentrale Lüen)**

**Antrag:**

*„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments*

*Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, der Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Wasserfassung Pradapunt bis Zentrale Lüen) und des Clasaurenbaches (Fassung Clasaurenbach bis Zentrale Lüen) zuzustimmen und zuhanden der Urnengemeinde zu verabschieden.“*

**Das Gemeindeparlament beschliesst:**

Der Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft Plessur (Wasserfassung Pradapunt bis Zentrale Lüen) und des Clasaurenbaches (Fassung Clasaurenbach bis Zentrale Lüen) wird einstimmig zugestimmt und die Vorlage wird zuhanden der beschlussfassenden Urnengemeinde verabschiedet. Das Stimmverhältnis beträgt 14:0.

14. L1.8. **Meliorationen, Drainagen, Güterzusammenlegung**  
**Gesamtmelioration Castiel, Molinis, Langwies; Parlamentarischer Auftrag**

**Antrag:**

*„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments*

*Der Gemeindevorstand beantragt dem Parlament:*

- *Beschluss zur Erstellung Vorstudie „Melioration Castiel“*
- *Genehmigung Kredit Vorstudie „Melioration Castiel“ in der Höhe von CHF 10'000.-*
- *Beschluss zur Erstellung Vorstudie „Melioration Langwies“*
- *Genehmigung Kredit Vorstudie „Melioration Langwies“ in der Höhe von CHF 30'000.-.“*

**Das Gemeindeparlament beschliesst:**

Das Gemeindeparlament genehmigt einstimmig den Antrag des Gemeindevorstandes wie folgt:

- Die Erstellung der Vorstudie "Melioration Castiel".
- Den Kredit für die Vorstudie "Melioration Castiel" in der Höhe von CHF 10'000.-.
- Die Erstellung der Vorstudie "Melioration Langwies".
- Den Kredit für die Vorstudie "Melioration Langwies" in der Höhe von CHF 30'000.-

Das Stimmverhältnis beträgt 13:0 bei einem abwesenden Parlamentarier.

#### **4. Informationen des Gemeindevorstandes**

Der Gemeindevorstand informiert über die folgenden Themen:

- Schaffung einer Stelle Hochbau und Planung und öffentliche Ausschreibung der Stelle.
- Geplanter Feuerwehrstützpunkt in St. Peter. Der angedachte Standort Einstellhalle St. Peter kann nicht umgesetzt werden und ist vorderhand sistiert.
- Die drei Fussgängerstreifen St. Peter innerorts (Höhe Messmeta bei der Abzweigung nach Pagig/Fatschel, Höhe Restaurant Rathaus und Höhe Abzweigung Ronggastrasse) die im Rahmen der Sanierung Kantonsstrasse innerorts St. Peter vorgesehen waren, können gemäss Bericht der Kantonspolizei Graubünden aus Sicherheitsgründen nicht bewilligt werden. Die Abklärungen wurden aufgrund der Frage von Parlamentarier Martin Michael an der Parlamentssitzung vom 26. November 2015 getroffen.
- Stand Gesetzesüberarbeitung der fusionierten Gemeinde
- Gesprochene Nachtragskredite Gemeindevorstand 2016
- Sperrung Sapünerstrasse, Massnahmen mit Hangsicherung und voraussichtlicher Abschluss der Arbeiten Mitte Juli 2016
- Beendigung Tätigkeit ärztliche Aussensprechstunde Tal in St. Peter durch Dr. Franz Marty und Übernahme Auftrag durch die gemeindeeigene Praxis Altein ab 01. Juli 2016
- Auflage Rückzonung Bauland in Arosa gemäss Berechnung des Bundes im Zusammenhang mit dem Raumplanungsgesetz (RPG).

#### **5. Aufträge / Anfragen / Fragestunde**

##### Aufträge

Parlamentarischer Auftrag vom 28. Januar 2016 betreffend Einleitung Aufhebung des kommunalen Zweitwohnungsgesetzes und Erhebung einer Lenkungsabgabe

##### **Antrag des Gemeindevorstandes**

Der Gemeindevorstand beantragt eine Fristverlängerung von weiteren sechs Monaten zur Bearbeitung des parlamentarischen Auftrages.

#### **Das Gemeindeparlament beschliesst:**

Die Fristverlängerung für die Bearbeitung des Auftrages des Gemeindeparlamentes vom 28. Januar 2016 bezüglich Einleitung der Aufhebung des kommunalen Zweitwohnungsgesetzes wird bis zur nächsten Sitzung des Gemeindeparlamentes vom 06. Oktober 2016 genehmigt. Das Stimmverhältnis beträgt 13:0 bei einem abwesenden Parlamentarier.

## Anfragen

Es werden keine Anfragen an der heutigen Sitzung eingereicht.

## Fragestunde

Der Gemeindevorstand beantwortet Fragen von Seiten des Gemeindeparlaments zu den folgenden Themen:

- Überprüfung Aufhebung von Fusswegen im Bauzonenbereich
- Stand Organisation Tourismus im Tal nach Ablehnung Tourismusgesetz
- Ausbau Hinterwaldweg durch eigene Forstgruppe
- Stand Neuvergabe Schulbus
- Stand Projekt Bärenland/Bärenpark
- Stand Initiative Abschaffung des Gemeindeparlaments
- Behördenwahlen Oktober 2016

NAMENS DES GEMEINDEPARLAMENTS

Der Parlamentspräsident:

Der Aktuar:

Martin Michael

Jan Diener